

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 08.02.2019 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. in der alten Turnhalle**

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 80 Personen teil.

Beginn: 19.03 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

### **1.) Eröffnung und Begrüßung**

Herbert Habenicht eröffnete um 19.03 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2018 verstorbenen Vereinsmitglieder.

Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders unsere Ehrenmitglieder Karl Lampe und Hans-Jürgen Müller, unsere Ortsbürgermeisterin Elke Meyer, unser Oberbürgermeister Claudio Griese war verhindert und hatte abgesagt. Vom Hamelner Heimatverein begrüßte er Werner Sattler und vom Heimatverein Barchusen Hans-Wilhelm Güsgen, sowie Vertreter unserer örtlichen Vereine und bzw. aus der Politik. Von der örtlichen Presse der DEWEZET war auch in diesem Jahr niemand erschienen. Diesen Part übernahm Hans-Jürgen Müller für unsere erkrankte Pressewartin Janine Holste. Sein Dank ging an Ilona Kreye, die wieder die Bewirtung übernahm, an die Musefrowen, die für die Tischdeko gesorgt hatten und an Udo König, der für die Technik verantwortlich war.

### **2.) Genehmigung des letzten Protokolls**

Das Protokoll der letzten JHV 2018, 5 ½ DIN A4 Seiten lang – es lag wie immer auf den Tischen aus und wurde bereits im Internet veröffentlicht - wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **3.) Jahresbericht des Präsidenten**

In seinem diesjährigen Rechenschaftsbericht stellte Herbert Habenicht ein ungewöhnliches Zitat über seine Worte: „Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.“ (Martin Luther King) In seinem Rechenschaftsbericht machte er deutlich, wie wichtig ein lebenswertes Miteinander von Menschen, also auch das Miteinander in Vereinen und mit Vereinen untereinander ist. Dies ist aber nur möglich, wenn viele Menschen bereit sind, sich zu kümmern. und zwar um Dinge, die nicht von professionellen Kümmernern oder bezahlten Fachleuten gelöst werden. Natürlich gibt es Dinge in unserer Gesellschaft, wie die Vermüllung unserer Landschaft durch unerzogene Menschen, um die sich ein Verein einfach nicht kümmern kann. Wir sind nicht dazu da, anderen den Müll nachzuräumen. Hier nannte er das Beispiel „Schepperort“. Allein aus versicherungstechnischen Gründen sind allen Aktivitäten auch Grenzen gesetzt. Also, um was kümmern wir uns eigentlich? Wir kümmern uns um Musik. Mit den Tiunegels wird jede Veranstaltung zu einem Fest. Wir kümmern uns um die Bauerngartenkultur in Tündern, um die Grenzbeziehung, um Kinder und Jugendliche, um Bewegung und Geselligkeit, um die Herstellung von Brot und Kuchen aus dem Backhaus, darum, dass geschichtliche Dinge aus dem Dorf nicht in Vergessenheit geraten und noch vieles mehr. Das Dorfmuseum ist und bleibt aber das Zentrum der Aktivitäten, die zur dörflichen Gemeinschaft beitragen. So werde man auch im nächsten Jahr den Tag des Baumes mit der Jugendfeuerwehr im Dorfmuseum ausklingen lassen.

#### **4.) Bericht der Schatzmeisterin**

Marlies Holste gab für die erkrankte Sabine Mengerßen wieder einen ausführlichen Kassenbericht ab. Ihrem Bericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2018	11.311,10 EUR
Einnahmen 2018	16.855,46 EUR
Ausgaben 2018	15.259,37 EUR
<hr/>	
Kassenbestand am 31.12.2018	13.907,19 EUR

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Jahr 2018 auf 920, wobei 37 Eintritte und 17 Austritte zu verzeichnen waren. Durch Tod schieden 15 Vereinsmitglieder aus.

#### **5.) Jahresberichte**

##### **a) der Leiterin Archiv**

Der Bericht entfiel, da Marion Sturhan das Amt aus familiären Gründen niedergelegt hatte. Werner Plangemann – Nachfolger von Marion, nutzte die Gelegenheit sich vorzustellen.

##### **b) des Leiters Bauerngarten**

Norbert Niehus berichtete, dass sich einiges im Umbruch befinde und ersetzt werden müsse. Das Gartenteam bleibt auch 2019 in der bisherigen Besetzung zusammen. Allerdings gibt auch Norbert sein Amt ab, und zwar an Barbara Harmuth. Er bleibt aber dem Team erhalten und steht mit Rat und Tat zur Seite.

##### **c) der Leiterinnen des Dorfmuseums**

Corinna Branske gab den Bericht für das Dorfmuseum ab. Sie berichtete, dass 2018 wieder die regelmäßigen Veranstaltungen der einzelnen Sparten und Führungen stattgefunden hatten. Darüber hinaus fanden die Jahreshauptversammlung der Forst und des Fußballvereins, sowie ein Grillnachmittag des SoVD und ein Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche statt. Auch im Tundirum-Treff fanden Vorstandssitzungen, Spartenreffen und externe Veranstaltungen und Treffen statt. Im Obergeschoss des Museums wurde ein neuer Teppich verlegt. Eine neue Kaffeemaschine samt Kanne wurde angeschafft, da die alten Thermen nicht mehr funktionsfähig waren. Ihr Dank ging an Herbert und Ingrid für die fachkundigen Führungen durch das Museum.

##### **d) der Feinbäcker**

Michael Stumpe, dass im Jahr 2018 an 13 Samstagen wieder fleißig für die tündernschen Bürger gebacken wurde. Der Monat März war ganz besonders aufregend. Am Backsamstag war der Keilriemen des Teigmischers gerissen und dann fiel auch noch der Strom aus. Nachdem alles wieder im Lot war, konnten trotz dieses Malheurs die Abholzeiten fast eingehalten werden. Am 19.03.2018 war dann auch noch der NDR mit Sven Tietzer im Museum zu Gast. Jochen Bädemann und Hans Hanke haben das Backhaus super repräsentiert. Die Sommerpause wurde dazu genutzt, das

Backhaus in Eigenleistung auf Vordermann zu bringen. Für Materialien wurden hier 600,00 EUR aufgewendet. Trotz dieser Ausgabe konnten dem Verein noch 450,00 EUR übergeben werden. Natürlich fand auch im Jahr 2018 wieder das weihnachtliche Kekse-Backen mit den Kindern statt. Hierzu wurden 35 kg Teig bereitgestellt und verbacken. Insgesamt wurden im Jahr 2018 82 kg Butter und 200 kg Zucker verbraucht.

#### **e) Gruppe Bewegung**

Marlies Holste teilte mit, dass sich die Gruppe von April - Oktober jeden Donnerstag um 19.00 Uhr zum Nordic Walking trifft. Oft gehe es um die Kiesteiche bis zur Tündernischen Warte, wo man dann zu einem Erfrischungsgetränk einkehre. Am 22 Juni.2018 habe man mit 16 Personen bei herrlichem Wetter wieder eine Dampferfahrt nach Bodenwerder gemacht. Wegen des niedrigen Wassers sei sowohl die Hin- als auch die Rückfahrt etwas länger ausgefallen. Zum Abschluss sei man noch in die Tündernische Warte eingekehrt. Am 27.11.2018 stand wieder die Rotkohlwanderung auf dem Programm. Die 34 Teilnehmer ließen sich die Entenbrust schmecken und verbrachten einen schönen Abend in der Tündernischen Warte.

#### **f) des Kulturwarts**

Der Bericht des Kulturwartes musste aus Krankheitsgründen entfallen.

#### **g) der Museumskinder**

Auch dieses Jahr präsentierten die Museumskinder unter Leitung von Doris Habenicht ihren Bericht wieder mit Power Point. Dem Bericht war zu entnehmen, dass sie am Tag des Baumes wieder mitgemacht und mit 13 Kindern, 5 Papas und 5 Betreuern Müll gesammelt haben. Beim Pasche Eiersammeln waren 2018 36 Kinder unterwegs und haben 823 Eier gesammelt, von denen 500 am Museum gebraten und verspeist wurden. Die restlichen Eier wurden – wie jedes Jahr - der Hamelner Tafel übergeben. Sie haben eine Bastelaktion durchgeführt, hier wurden Mobiles aus Pappe und Schmetterlinge gebastelt. 4 Mädchen und 1 Junge haben einen großartigen DVD Abend im Museum verbracht. Beim Sommerfest haben sie mit tollen Aktionen mitgemacht, Würmer gebastelt, Äpfel-Fischen und Apfelbaumwerfen - um nur einiges zu nennen - durchgeführt. Am Kartoffelfeuer haben 38 Kinder und Erwachsene teilgenommen. Bei der Weihnachtsbäckerei wurde auch gebastelt, nämlich z.B. Windlichter und Engel aus Buchseiten.

#### **h) der Muse Frouwen**

Den Bericht der Museumsfrauen gab Anja Klemme ab. Auch im Jahr 2018 standen wieder etliche Aktivitäten auf dem Programm. So haben sie sich zu Cocktailabenden und zum Klönen im Tundirum Treff getroffen. Der Wochenendausflug führte die Gruppe diesmal auf die Insel Norderney., wo man mit dem Fahrrad die Insel erkundete. Zum Frühstück trafen sich die Muse Frouwen in Ockensen und zum Essen im Mexcal. Auch eine Radtour zum Grohnder Fährhaus mit anschließender Einkehr erwähnte sie. Selbstverständlich haben sie auch wie immer bei den Aktivitäten des Heimatvereins wie zum Beispiel bei der Bewirtung am 1. Mai, am Heimatabend oder am Sommerfest mitgeholfen. Ihr Dank richtete sich an alle Helfer und Spender.

### **i) der Museumsmänner**

Jörn Kolano gab bekannt, dass sich die Museumsmänner regelmäßig jeden 2. Freitag im Monat zu Aktivitäten treffen. Im Jahr 2018 gehörten zu diesen Aktivitäten der Besuch beim Paintball, sie spielten Fußballgolf in Detmold, wobei alle mit viel Spaß bei der Sache waren. Ihren Teamgeist stellten Sie bei der Flucht aus einem Escape Room unter Beweis. Hier muss man durch das Lösen verschiedener Aufgaben versuchen, den Schlüssel zum Ausgang zu erarbeiten. Die für das Jahr 2017 geplante Fahrradtour zum Spanferkelessen, die wegen des schlechten Wetters sprichwörtlich ins Wasser gefallen war, wurde 2018 nachgeholt. Auch 2018 wurde wieder ein Pokerabend veranstaltet und das Grillen kam auch nicht zu kurz. Selbstverständlich haben auch die Museumsmänner bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins und bei den Arbeitsdiensten mitgeholfen.

### **J) des Leiters Stammtisch**

Jürgen Habenicht berichtete, dass zwei größere Veranstaltungen des Stammtisches, nämlich das Fischessen – hier ging sein Dank an Gisela Hasenjäger - und das Haxenessen im Oktober gut besucht waren. Zum Fischessen am 3. Mai könne man sich bereits jetzt bei ihm anmelden.

### **k) der Tiunegels**

Christian Hänel berichtete, dass sich die Tiunegels jeden 2. Und 4. Donnerstag zum Üben treffen. Man habe Sorge um die Zukunft, da das Durchschnittsalter der Spieler bei 70,2 Jahren liege. Im Jahr 2018 haben sich die Tiunegels 21mal im Museum und 5mal auswärts zum Üben getroffen. Neben den Auftritten während der Veranstaltungen des Heimatvereins, haben sie auch noch vereinsfremde Auftritte gehabt, insgesamt waren es 14 Auftritte. Damit das deutsche Liedgut nicht verloren geht, findet jeden 4. Mittwoch um 16.30 Uhr ein offenes Singen im Museum statt. Alle sind herzlich eingeladen mitzusingen. Es macht viel Spaß und singen hält jung.

### **L) der Leiterin Theatergruppe/ Plattdeutsche**

Ingrid Stoffregen hielt Ihren Bericht - wie schon gewöhnt- wieder auf plattdeutsch. Ihrem Bericht war zu entnehmen, dass das Highlight im Jahr 2018 der Besuch des NDR im März war, und zwar für die Live-Sendung „Mein schöner Nachmittag“. Aus diesem Anlass hatten die Bäcker Kuchen gebacken, und das Team vom NDR hatte noch ein großes Paket Kuchen mit auf den Weg bekommen. Dafür hatte der NDR ein dickes Dankeschön nach Tündern geschickt. Neben den üblichen Treffen der Plattdeutschen wird in einer Schul-AG den Kindern, die daran teilnehmen, durch Hella Spraktis und Ingrid Stoffregen die plattdeutsche Sprache nähergebracht. Das Theaterwochenende mit dem Stück „Die fidele Eolenresidenz“ geschrieben von Dagmar Schuster und den Sketchen mit den Kindern war wieder ein Publikumsmagnet. Im November gab es noch einen plattdeutschen Gottesdienst mit Pastor Bobka, der eigens aus Ritterhude angereist war und eine bemerkenswerte Predigt gehalten hat.

### **6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse**

Hierzu gab es eine Wortmeldung von Hans Hanke. Er begrüßte den Generationswechsel bei den Feinbäckern, der aber noch nicht abgeschlossen sei. Die Erneuerung im Backhaus sei nötig gewesen und gut gelungen.

Den Prüfungsbericht gab Katrin Kolano ab. Am 28.01.2018 hatte sie er zusammen mit Stefan Holste die Kasse bei Sabine Mengerßen geprüft. Auch im Jahr 2018 sei die Kasse einwandfrei geführt worden. Alles sei chronologisch und übersichtlich abgeheftet worden und stimmte mit den Kontoauszügen überein. Es gab keinerlei Beanstandungen.

## **7.) Entlastung des Vorstandes**

Katrin Kolano beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Anschließend ergriff Herbert das Wort und teilte mit, dass es in zwei Sparten Veränderungen gäbe. So habe Marion Sturhan, die 7 Jahre die Leitung des Archivs innehatte, eine gute Partnerschaft mit dem Stadtarchiv gepflegt und sämtliche Dokumente digitalisiert hatte, ihr Amt aus familiären Gründen zur Verfügung gestellt. Werner Plangemann wird das Archiv künftig führen. Auch bei der Leitung des Bauerngartens wird es einen Wechsel geben. Norbert Niehus gibt sein Amt nach 7 Jahren ab. Er hat ein gutes Gartenteam geschaffen. Viele Führungen hat er durch den Garten, der eine Oase der Erholung und zum Krafttanken nach beruflichem Stress sei, gemacht. Zum Dank für die geleistete Arbeit erhielt er ein kleines Präsent. Die Leitung des Bauerngartens wird künftig Barbara Harmuth übernehmen.

Auch Heiner Albrecht-Lübbe stellt sein Amt als Vize-Präsident zur Verfügung. Herbert verabschiedete Heiner nach fast 45 Jahren Vorstandsarbeit mit einer Rede, die voll des Lobes war und die vielfältigen Arbeiten, die Heiner für den Verein geleistet hat widerspiegelte, aus seinem Amt und übergab ihm ein Geschenk. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Heiner durch die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Dazu überreichte Herbert ihm eine von Karl Lampe gefertigte Urkunde. Für diese besondere Ehre bedankte sich Heiner ganz herzlich bei der Versammlung

## **8.) Neuwahlen**

Für weitere 2 Jahre wurden jeweils einstimmig neu bzw. wiedergewählt:

Thilo Meyer	Vize Präsident
Sabine Mengerßen	Kassenwartin
Janine Holste	Pressewartin
Doris Habenicht und Corinna Branske	Museumsleitung

Die Wahlen wurden jeweils angenommen.

Die Beisitzer wurden von Herbert Habenicht namentlich bekannt gegeben. Dies sind Hans-Jürgen Müller, Werner Plangemann und Heiner Albrecht -Lübbe

## **9.) Wahl eines Kassenprüfers**

Stefan Holste schied als Kassenprüfer aus, Oliver Branske wurde neu für 2 Jahre einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

## **10.) Anträge**

Es lagen keine Anträge vor.

## **11.) Ehrungen, Grußworte**

Herbert Habenicht verlas eine Liste mit Mitgliedern, die für 40-jährige Mitgliedschaft im Heimatverein geehrt wurden. Sie alle wurden zuvor persönlich eingeladen. Alle erhielten eine Urkunde, eine Anstecknadel oder Brosche und ein kleines Geschenk. Anschließend gab es noch ein Gruppenfoto.

Unsere Bürgermeisterin Elke Meyer überbrachte die Glückwünsche des Ortsrates zu einem erfolgreichen Jahr. Ihren Worten war zu entnehmen, dass man so einen Heimatverein mit so vielen Aktivitäten anderswo erstmal suchen müsse. Es herrsche Harmonie und eine großartige Zusammenarbeit und die Kinder seien begeistert. Ihr Dank ging an alle Vorstandsmitglieder und an die, die nun ausgeschieden seien. Während andere Vereine bei der Neubesetzung von Vorstandsämtern Schwierigkeiten haben, würden sich beim Heimatverein immer wieder welche finden, die so ein Amt übernehmen. Das läge wohl an der guten Arbeit. Sie freute sich, dass sie heute zwei Damen, nämlich Corinna Branske und Anja Klemme für deren 12jähriges ehrenamtliches Engagement, die Tündern-Nadel zu verleihen. Seit dieser Zeit leitet Corinna Branske mit Anja Klemme, die aber zwischenzeitlich ausgeschieden ist und mit Doris Habenicht das Museum, das weit über die Grenzen Tünderns hinaus bekannt ist und einen guten Ruf genießt. Das Dorfmuseum sei der Ort der Begegnungen, für Sommerfeste, für Herbstmärkte und Adventskonzerte. Alles erfordere ein großes Maß an Organisation.

Zum Schluss überbrachte noch Werner Sattler die besten Grüße des Hamelner Grenzbeziehungsvereins und wünschte gutes Gelingen für 2019. Sein Dank ging an den gesamten Vorstand, was hier passiere, sei aller Ehren wert. Ein Heimatverein mit 930 Mitgliedern, da würden andere nur von träumen. Die Arbeit müsse kontinuierlich fortgesetzt werden, denn die Heimatvereine seien auch die Heimatpfleger. Zum Schluss lud er noch zur JHV des Heimatvereins Hameln am 22.03.2019 um 19.30 Uhr im Hotel zur Krone ein.

## **12.) Verschiedenes**

Zum Punkt Verschiedenes meldete sich Michael Stumpe und dankte der Forstgenossenschaft für das Brennholz für das Backhaus.

Tündern, den 01.04.2019

Herbert Habenicht (Präsident)

Marlies Holste (Schriftführerin)